



Liebe Schattenspender,

wir bedanken uns im Namen unserer Hunde auf Hope von ganzem Herzen für Eure Unterstützung. Einen Baum zu pflanzen oder dazu beizusteuern ist etwas, das von Güte, Mitgefühl und Weitsicht zeugt.

Es scheint unspektakulär, da wir doch für keinen schwer verletzten Notfallhund um Hilfe bitten. Es scheint unspektakulär, weil wir keine schlimmen Bilder zeigen müssen. Keine blutigen Wunden oder gebrochenen Hüften.

*Tatsächlich* ist es weit mehr als spektakulär, weil wir wissen, dass unsere Hunde in absehbarer Zeit nicht mehr der unbarmherzigen Sonne ausgesetzt sind. Weil wir wissen, dass unsere Hunde nicht allein sind mit ihren Sorgen und Nöten. Weil jemand *mitdenkt*, *an* sie denkt und *mit* ihnen fühlt.

Diese Bäume sind ein Zugewinn an Lebensqualität, den man sich erst einmal gar nicht so vorstellen kann. Wir haben jetzt im Juli, in der größten Hitze, zu zweit die Laken an den Gehegen befestigt, Kabelstraps für Kabelstraps für Kabelstraps, weil der Wind arg daran zerrt. Das hat einen ganzen Tag gedauert. Wir können die Gehege nicht komplett verhängen, weil wir unseren Hunden nicht die einzige Abwechslung nehmen möchten - nämlich die Aussicht. Auch würden die meisten von ihnen aus Langeweile daran zerren oder dagegen urinieren. Die Verriegelung der Türen muss auch jederzeit gangbar bleiben, wenn man schnell rein oder raus muss. Das heißt, auch hier kann man nur bis zum Riegel abhängen.

Die Kehrseite der Medaille ist, dass der produzierte Schatten nicht so groß ist, wie wir das gerne hätten. Es ist und bleibt eine Notfallmaßnahme, die alle 3-4 Wochen unter großem Zeitaufwand erneuert werden muss.

Die Bäume dagegen werden ihren Job 365 Tage im Jahr erledigen. Sie beschatten die Gehege aus einem Abstand, der den Hunden freie Sicht lässt. Ein Teil der Kronen wird bis in den Auslauf reichen. Dieser ist in praller Sonne auch brütend heiß. Wir haben gesehen, dass sich unsere Welpen zu dritt oder viert in die Schattenschneisen im Gehege legen, ganz dicht beieinander, um der teils einfallenden Sonne zu entkommen.

Und deshalb noch einmal: DANKE, dass Ihr helft, dies zu ändern, für jetzige und künftige Bewohner von Hope. Sie alle haben ab dem nächsten Frühling ihre eigene Öko-Klimaanlage!

Im Sommer kann man die Setzlinge nicht pflanzen, wir müssen auf den Herbst warten, damit sie uns nicht eingehen. Unsere Claudia wird dafür sorgen, dass die Setzlinge täglich gewässert werden, weil sie jeden Tag viele Stunden dort ist.

Wir sind bereits mit dem Landschaftsgärtner in Kontakt getreten. Sobald wir alle 15 benötigen Setzlinge zusammen haben und die Sommerhitze vorüber ist, werden Eure Bäume ihre Wurzeln auf Hope schlagen.

Tierisch dankbare Grüße, besonders von unseren Schutzbefohlenen,

Eurer saving-dogs Team

